

Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe

Berufliche Schule

Schleswig-Holstein



Das haben wir an unserer Schule umgesetzt

Schulweiter BNE-Projekttag	Medienkunstprojekt Good News	Foodsharing-Schrank
<ul style="list-style-type: none">• 8 Schulstunden• gesamte Schulgemeinschaft• Nachhaltigkeit geht uns alle an!• Hinterfragen des eigenen Konsumverhaltens in Bezug auf Ernährung, Kleidung, Medien, Urlaub etc. und Aufzeigen von Handlungsalternativen durch themenbasierte Unterrichtseinheiten, externe Workshops, schülerinitiierte Informationsstände, Verarbeitung von Fleischalternativen mit einem Koch und vieles mehr• Ein solcher Tag benötigt ein großes Planungsteam	<ul style="list-style-type: none">• 2 Projektstage á 8 Schulstunden• Profil für IT- und Mediendesign Berufliches Gymnasium• Kritische Auseinandersetzung mit Medien besonders auch in Bezug auf Manipulationen sowie Fake News• Schüler produzieren eigene „Good News“ Nachrichtenvideos inkl. Recherche, Text, Ton, Aufnahme und Schnitt unter der Anleitung der Multimediakünstlerin Sivila Adam• Teilnahme an Projektausreibungen im Bereich Kunst und Kultur	<ul style="list-style-type: none">• ca. 60 Schulstunden• Ausbildungsvorbereitung DaZ• Lebensmittelverschwendung entgegenwirken / Nachhaltigkeit, soziales Engagement in der Region• Geflüchtete planen und bauen im Fachpraxisunterricht einen wetterbeständigen Foodsharing-Schrank, um Menschen, denen es finanziell nicht gut geht, zu helfen• Partner: Organisation Foodsharing, Die Tafel• Kenntnisse im Bereich Holzverarbeitung sind essentiell



Copyright: Berufliche Schule des Kreises Stormarn in Bad Oldesloe
Foodsharing-Schrank Gruppenbild Copyright: Siegert Schüler

Das haben wir uns vorgenommen

Als Schule wollen wir im Bereich Nachhaltigkeit mit gutem Vorbild vorangehen. So werden mehr und mehr Bereiche nachhaltig gestaltet. Das beginnt bei kostenfreien Wasserspendern, der Verwendung regionaler und saisonaler (Bio-)Produkte in der Schullehrküche sowie dem Verkauf von schülerdesignten Glastrinkflaschen. Wir nehmen uns vor, Verbraucherbildung noch strukturierter in den Fokus zu nehmen. Außerdem soll der Bereich Finanzen und Verbraucherrecht durch eine Kooperation mit den schulinternen Auszubildenden zur/m Bankkauffrau/-mann stärker ausgebaut werden.

Schanzenberg 2a

23843 Bad Oldesloe

<https://bs-oldesloe.de/>

Hier geht es zum
Schulprofil auf
www.verbraucherbildung.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale

Emil-Fischer-Schule

Oberstufenzentrum für Ernährung und Lebensmitteltechnik

Berlin



Das haben wir an unserer Schule umgesetzt

Maßnahmen im Sinne einer nachhaltigen und gesunden Ernährung und Klimaschutz

Schulgarten und Schulcafeteria

- **Umfang: Cafeteria:** 10 h pro Woche; **Schulgarten** 1-2 h pro Woche
- **Zielgruppe:** Klassen der Berufsvorbereitung und Willkommensklassen im Fachpraxis-Unterricht; Verkauf an alle schulbeteiligten Personen; weiterer Einsatz des Schulgartens im Unterricht der ganzen Schule möglich
- **Relevanz:** Vermittlung der Bedeutung von pflanzlichen Rohstoffen und der Ressourcen, die dafür nötig sind
- **Besonderheit:** Kooperation mit dem NABU
- **Tipps für die Umsetzung:** Erntezeitpunkt der Gemüsesorten an Ferienzeiten anpassen und Verarbeitungsmöglichkeiten einplanen

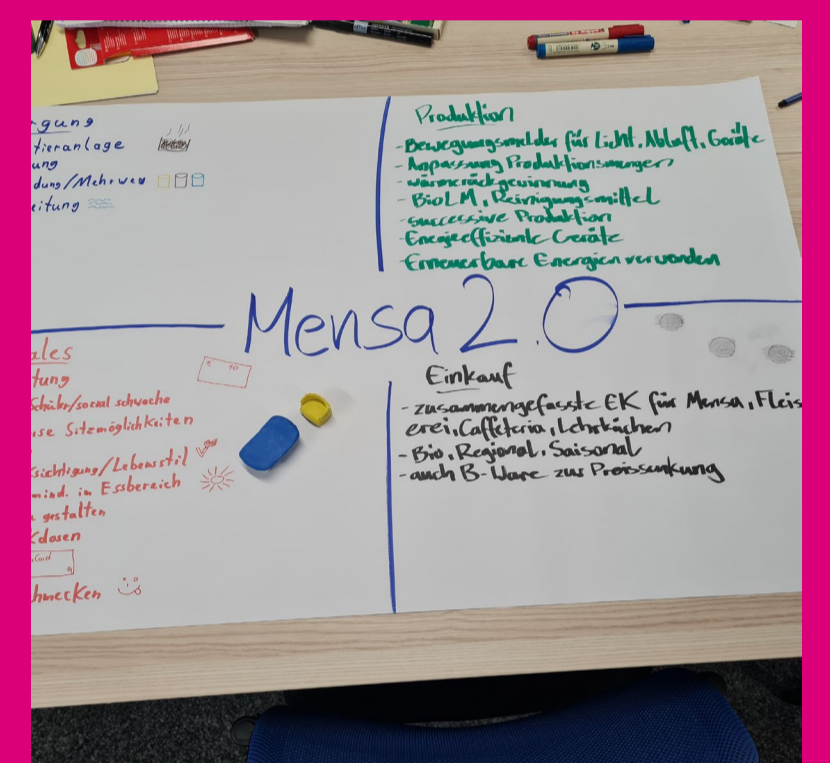
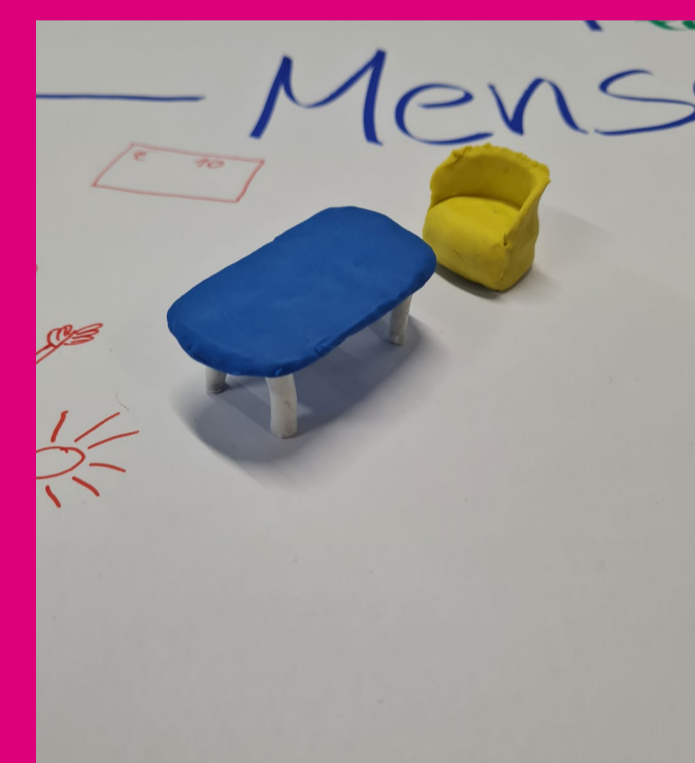
Berufsschule meet's Uni

- **Umfang:** 4 Projektstage
- **Zielgruppe:** IBA; inzwischen mehrere Durchläufe mit weiteren Berufszweigen durchgeführt
- **Relevanz:** Gestaltung einer nachhaltigen Mensa und Diskussionsrunde mit Politiker*innen
- **Besonderheit:** Workshop wurde von Lehramtsanwärter*innen der FU Berlin geplant und durchgeführt. Als Abschluss fand in der Landeszentrale für politische Bildung ein Speeddating mit Politiker*innen statt.
- **Tipps für die Umsetzung:** Einfach mal mutig sein und die SuS machen lassen. Es kommen tolle Ergebnisse dabei raus!

Klimavision

- **Umfang:** 2 Tage Visionswerkstatt
- **Zielgruppe:** alle schulbeteiligten Personen
- **Relevanz:** Bestimmung unserer schulinternen CO₂-Emission und Ermittlung von hausinternen Lösungsansätzen zur Einsparung
- **Besonderheit:** Kooperation mit dem UfU (Unabhängigen Institut für Umweltfragen) und unserer Nachbarschule im gleichen Gebäude (Ernst-Litfass-Schule)
- **Tipps für die Umsetzung:** Motivation von möglichst vielen interessierten Personen der Schulgemeinschaft (z. B. SuS, KuK, Hausmeister, Technische Leitung)

Das sind wir! Das machen wir!



Emil-Fischer-Schule

Das haben wir uns vorgenommen

Wir sind der **LEBENSMITTELpunkt!**

Dies ist unser Schulmotto und wir leben es in unserem Schulalltag. Hierbei ist uns vor allem wichtig, unseren Schüler*innen den Wert unserer Ernährung näherzubringen. Eine ausgewogene und abwechslungsreiche Ernährung hat nicht nur Auswirkung auf die Gesundheit jedes Einzelnen, sondern auch auf die Umwelt, unsere Mitmenschen und die Wirtschaft.

Wir sind dabei, immer mehr Themen in unseren regulären Unterrichtsplan einzubauen, so dass Ernährung, Nachhaltigkeit, Finanzen und der richtige Umgang mit Medien nicht nur Spezialthemen sind. Diese Themen sollen für alle Beteiligten verständlich, praxisnah und damit absolut „normal“ im Alltag unserer Schulfamilie gelebt werden.

Cyclopstraße 1-5

13437 Berlin

<https://www.emilfischerschule.de>



Hier geht es zum Schulprofil auf www.verbraucherbildung.de



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale

Maria Königin Lennestadt

Gymnasium

NRW



Das haben wir an unserer Schule umgesetzt

Schule und Steuern	Mediencouts in Grundschulen	Projektkurs „Klimaschutz und Nachhaltigkeit“
<ul style="list-style-type: none">• Umfang: 180 Minuten• Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Jgst. 11 und 12• Relevanz: Oberstufenschüler lernen wesentliche Aspekte zu den unterschiedlichen Steuerarten, Verwendungszwecken von Steuern, wobei der Schwerpunkt auf der Mehrwert- und Einkommenssteuer liegt. Darüber hinaus erhalten sie erste Einblicke in die Grundlagen einer Steuererklärung.• Besonderheit: Workshop erfolgt durch Mitarbeiter des Finanzamtes Olpe, die die Jugendlichen u.a. durch ein interaktives Quiz zu den Mehrwertsteuersätzen einbeziehen.	<ul style="list-style-type: none">• Umfang: Schultag• Zielgruppe: Klassenpaten und Mediencouts aus den Jgst. 10-12 unserer Schule sowie über 300 Schülerinnen und Schüler an den umliegenden Grundschulen• Relevanz: Klassenpaten und Mediencouts verbringen einen Tag an den umliegenden Grundschulen und zeigen den Dritt- und Viertklässlern die ersten Schritte im Umgang mit dem iPad.• Darüber hinaus wurden unterschiedliche Aspekte der Medienbildung in kurzen Themenblöcken thematisiert, wie z. B. der Umgang mit altersgemäßen Suchmaschinen oder Portalen wie YouTube-Kids.	<ul style="list-style-type: none">• Umfang: gesamtes Schuljahr• Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der Jgst. 11• Relevanz: Oberstufenschüler vertiefen Grundlagen aus den Bereichen Klimawandel und Klimaschutz, Globalisierung und Energie. Ziel war es u.a. Konzepte zu entwickeln, wie man dem Ideal einer klimafreundlichen Schule näher kommen kann. Als Konsequenz daraus entstand u.a. die Idee eines Mülltrennungskonzeptes.• Besonderheit: Vielfältige Kooperationsmöglichkeiten mit umliegenden Experten wie der kommunalen Klimaschutzmanagerin oder dem ansässigen Förster, der einen Einblick in den Zustand der heimischen Wälder gab.

Bitte tragen Sie hier das Copyright der Bilder ein.

Das haben wir uns vorgenommen

- Erweiterung des Projektes „Schule und Steuern“ auf einen ganztägigen Projekttag „Fit für die Zukunft“ in der Jahrgangsstufe Q2, an dem neben den Grundlagen zu Steuern auch ein Workshop zum Thema „Versicherungen“ und zur „Studienfinanzierung“ stattfindet.
- Weitere Schwerpunkte der Verbraucherbildung liegen u.a. im Bereich der gesunden Ernährung in der Sekundarstufe I und II.
- Teilnahme am Projekt „Werkstatt Zukunft“, bei dem der Fokus auf der Thematisierung der 17 Nachhaltigkeitsziele liegt.

Gymnasium Maria Königin, Olper Straße 44-46

57368 Lennestadt

www.maria-koenigin.de

Hier geht es zum Schulprofil auf www.verbraucherbildung.de



Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Wirtschaftsschule am Oswaldgarten

Berufliche Schule der Universitätsstadt Gießen, Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung

Hessen



Das haben wir an unserer Schule umgesetzt

Investitionsentscheidungen anhand von Finanzierungsmethoden begründet fällen

- **Umfang:** ca. 25 Stunden
- **Zielgruppe:** 12. Klasse des Beruflichen Gymnasiums
- **Relevanz:** Schülerinnen und Schüler erkennen und analysieren konkrete ökonomische Handlungssituationen in englischer Sprache. Anhand komplexer Finanzierungsinstrumentarien werden Investitionsentscheidungen eigenständig gefällt. Im Alltag der Schülerinnen und Schüler können mit Leasing- oder Darlehenskredite die Anschaffung eines PKWs bzw. anderer Realgüter im privaten Leben kalkuliert werden.
- **Besonderheit:** Kooperation mit dem örtlichem Finanzamt, der Sparkasse Gießen und Volks- u. Raiffeisenbanken
- **Tipps:** Arbeit mit mobilen Finanzierungsanwendungen (Apps) wie Geld-Check (www.Hoch-im-kurs.de/app-geld-check), Giro Heroes, Finanzguru etc.

Auf den Spuren der Nahrungsmittel

- **Umfang:** 12 Stunden plus Projekttag
- **Zielgruppe:** 11er Klassen
- **Relevanz:** Im Fokus stehen das eigene Ernährungs- und Einkaufsverhalten sowie die eigene Gesundheit: Themen wie Energiebedarf/ Produktkennzeichnungen, Saisonkalender, ökol. Fußabdruck, Einkaufsverhalten/Umweltschutz u.v.a.m. werden erarbeitet und durch praktische Übungen vertieft.
- **Besonderheit:** Neues Wissen wird mit einem Verbrauchertag verknüpft (durchgeführt durch externe Fachkräfte).

Selbstdarstellung im Internet – Wie wirkt mein Internetauftritt auf andere?

- **Umfang:** 16 Stunden
- **Zielgruppe:** 10er Klassen
- **Relevanz:** Jugendliche präsentieren Inhalte aus ihrem Leben, die unvorteilhaft und bedenklich sind. In diesem Projekt sollen Schülerinnen und Schüler durch Reflexion und Feedback ihr Auftreten in sozialen Netzwerken hinterfragen und überdenken.
- **Tipps für die Umsetzung:** Feedback-Regeln sollten im Voraus mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden, sodass keine Gefühle verletzt werden; eine Präsentation sollte wegen ggf. privater Inhalte auf Freiwilligkeit basieren.

Wirtschaftsschule am Oswaldgarten - Gießen



Das haben wir uns vorgenommen

Wir werden jährlich einen **Verbrauchertag** organisieren. Gemeinsames Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, damit sie im Alltag reflektierte Konsumententscheidungen treffen, um ein selbstbestimmtes und verantwortungsvolles Leben führen zu können. Zu diesem Termin werden u.a. externe Firmen und Unternehmen eingeladen, um unterschiedliche Schulformen und Jahrgangsstufen anzusprechen.

Georg-Schlosser-Straße 20

35390 Gießen

www.wso-giessen.de

Hier geht es zum Schulprofil auf www.verbraucherbildung.de



Gefördert durch:

 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

verbraucherzentrale